



Ein Netzwerk für Sortenretter und  
-erhalter der Nutzpflanzenvielfalt  
mit Schwerpunkt Baden-Württemberg

## Genbänkle Newsletter Juni 2021

Liebe Leserinnen und Leser,

für einige Gemüsekulturen war der April und der kalte Mai dieses Jahr zunächst eine Herausforderung, aber bei den steigenden Temperaturen wachsen und gedeihen nun hoffentlich auch die wärmeliebenden Pflanzen in den Gärten und auf den Feldern. Die meisten Pflanzen sind nun ausgepflanzt oder gesät und bringen uns hoffentlich eine bunte, schmackhafte Vielfalt auf die Teller. Einiges frisches Gemüse wie Salat, Mangold, Zuckerschoten oder Rettich kann bereits geerntet werden und unzählige bunte Blüten schmücken die Natur.

In dieser Ausgabe unseres Newsletters stellen wir Ihnen wieder Interessantes rund um Kulturpflanzenvielfalt vor, darunter Neuigkeiten aus unseren Projekten, Termine, Literatur- und Filmempfehlungen.

Wir wünschen Ihnen eine spannende Lektüre und freuen uns über Anregungen.

Herzliche Grüße vom Genbänkle und viel Freude beim Lesen.



### Landesweite Kampagne Sortendetektive

Auch 2021 möchten wir die Vegetationszeit nutzen, um gemeinsam mit vielen Gartenfreunden nach verschollenen Sorten Ausschau zu halten. Wir freuen uns sehr, dabei auch wieder mit dem Landesverband für Obstbau, Garten und Landschaft Baden-Württemberg e.V. (LOGL) zusammen zu arbeiten. Mit Hilfe von „Sortendetektiven“ sollen im ganzen Land alte und verschollene Gemüsesorten aufgefunden werden. In manchen Gärten schlummern oft unerkannt diese Gartenschätze. So konnten wir im vergangenen Jahr u.a. die Stangenbohne "Schäfermädle" und die "Hegnacher Minze" aufspüren und sind nun dabei die Sortenfunde zu vermehren und zu verbreiten.

Die Kampagne bietet allen die Möglichkeit „Sortenretter\*in“ zu werden. Gefragt wird: Haben Sie oder jemand im Kreis Ihrer Bekannten alte Sorten im Garten, erinnern Sie sich an besondere Sortennamen oder deren Geschichten von früher, haben Sie Lust sich auf die Suche nach alten Sorten zu begeben? Dann werden Sie Sortendetektiv, helfen Sie durch das Ausfüllen eines Steckbriefs mit, einige der verschollenen Gemüsesorten oder deren Geschichte wieder zu finden.

[Kampagne Sortendetektive](#)



## Projekt "Schwabenbohnen"

Bei unserem Ansatz historische Regionalsorten zu verbreiten sind weiterhin Bohnen in unserem Fokus. Für unsere Anbauversuche und Hochvermehrungen konnten wir die Unterstützung von Erdgas-Südwest gewinnen, wodurch wir die kommenden Jahre den "Schwabenbohnen" den Weg zurück auf die Felder und auf die Teller ebnen möchten. Zunächst werden fünf, sechs verschiedene Sorten bzgl. den Anbaumöglichkeiten und dem Geschmack unter die Lupe genommen.

Weitere Informationen dazu finden Sie auch in einem kürzlich erschienenen Artikel in der Nürtinger Zeitung: "Kern- oder Trockenbohnen werden hierzulande kaum angebaut und angeboten. Nach dem Zweiten Weltkrieg ging es diesen Nutzpflanzen wie der Alblinse: „Die Schwabenbohne ist ausgestorben“, sagt Roman Lenz. Obwohl damals jeder Schwabe Exemplare verschiedener Sorten im Garten hatte. Ihre Widerstandsfähigkeit machte sie beliebt. Warum kam dann das Ende? Weil die Industrialisierung der Lebensmittel und die Möglichkeit, solche günstig zu importieren, ihr den Garaus machte."

Es gibt viele gute Gründe die Schwabenbohnen wieder mehr anzubauen und es würde uns sehr freuen, wenn es eine weitere Story wie die der Alblinse geben würde.

[Nürtinger Zeitung: Schwabenbohne](#)



## Podcast: Linsen - Alte Sorten, neue Vielfalt

Viele haben sicherlich schon von der Erfolgsgeschichte der "Alblinsen" gehört. Genbänkle Mitbegründer Woldemar Mammel hat das Potential der Linsen schon früh erkannt, aber bis diese wieder auf die Teller gekommen sind, war es ein langer Weg. Ca. 20 Jahre hat es einst von der ersten Idee bis zur Ernte der Alblinse gebraucht. Im Interview bei Quarks erzählt der "Linsenpapst" von den Schwierigkeiten, die bei der Etablierung dieser alten Sorte zu überwinden waren.

[Podcast Alblinsen](#)



## Kochen mit Hülsenfrüchten

"Eine neue Rezepte-Sammlung von Slow Food Deutschland präsentiert Hülsenfrüchte in ihrer Vielfältigkeit. Menschen aus dem europäischen Slow-Food-Netzwerk haben dafür rund 20 Ideen für Vorspeisen, Hauptgänge und Desserts zusammengetragen. Tradition trifft auf Moderne, süß auf salzig. Dazu gibt es Angaben zu Nährwert, ökologischem Fußabdruck sowie persönliche Geschichten, Wissenswertes für die Zubereitung und Lagerung von Linse und Co."

[Rezepte Hülsenfrüchte](#)



## Eigene Sorten entwickeln

Wer zur Sortenvielfalt beitragen möchte kann mit ein bisschen Experimentierfreude in Kombination mit einer Pinzette auch selbst Kreuzungen im eigenen Garten anlegen und eigene Haussorten selektieren. Der Verein Arche Noah hat dazu tolle Anleitungen zur Vorgehensweise erarbeitet z.B. bei [Zuckererbsen](#), [Paprika](#) und [Tomaten](#) tolle Anleitungen zur Vorgehensweise erarbeitet.



## Eigenes Saatgut ernten

Bei einigen Kulturen kann im Gemüsegarten bereits Saatgut geerntet werden. Sehr hilfreiche Anleitungen zum Anbau und zur Ernte für die Saatgutgewinnung finden sich in den [Lehrfilmen zur Samengärtnerei](#), die von der Europäischen Kooperative Longo mai produziert wurden. Derzeit kann bspw. das Saatgut von [Feldsalat](#) gewonnen werden.



## Mit alten Sorten und Rassen wirtschaftlich erfolgreich

- Broschüre veröffentlicht (ibv)  
 "Wie können ländliche Regionen und Unternehmen mit Lebensmitteln aus besonderen oder gefährdeten Sorten und Rassen wirtschaftlich erfolgreich sein und wie kann Politik und Verwaltung dabei unterstützen? In dem von BMEL finanzierten und von der BLE betreuten Projekt AgroBioNet analysierten Expertenteams 21 Praxisbeispiele, identifizierten Erfolgsfaktoren und leiteten daraus Empfehlungen ab, die auf andere Projekte übertragen werden können. In der Abschluss-broschüre werden die Leuchtturmprojekte und Ergebnisse vorgestellt."

Weiterlesen



## Zugang zu Land

"Ackerland dient als Grundlage der Welternährung, doch infolge von Änderungen der Landnutzung, Landkonzentration und steigenden Bodenpreisen verschärft sich die Situation hier und in anderen Ländern drastisch.

Neue Ideen sind gefordert, um den Zugang zu Land für (Jung-)Bäuer\*innen wiederherzustellen und damit positive Effekte für Umwelt und Biodiversität und in strukturschwachen Regionen zu erzielen."

Aktion Agrar stellt verschiedene Ideen zu diesem Thema vor.

Aktion Agrar



## Patent auf Braugerste und Bier bleibt bestehen

" 8. Juni 2021 / München - Das Patentamt hat die Beschwerde gegen ein Patent auf Braugerste der Firma Carlsberg (EP2373154)

Monat Juni			
Samen- Kultur.	Gemüse.	Obstbaumzeit.	Weinbau.
<p>Der 1. Juni ist der Monat des Anbaues der Samen. Die Samen sind zu diesem Zeitpunkt schon im Boden und es ist die Zeit der Keimung. Die Samen sind zu diesem Zeitpunkt schon im Boden und es ist die Zeit der Keimung.</p>	<p>Die Gemüse sind zu diesem Zeitpunkt schon im Boden und es ist die Zeit der Keimung. Die Samen sind zu diesem Zeitpunkt schon im Boden und es ist die Zeit der Keimung.</p>	<p>Die Obstbäume sind zu diesem Zeitpunkt schon im Boden und es ist die Zeit der Keimung. Die Samen sind zu diesem Zeitpunkt schon im Boden und es ist die Zeit der Keimung.</p>	<p>Die Weinbauarbeiten sind zu diesem Zeitpunkt schon im Boden und es ist die Zeit der Keimung. Die Samen sind zu diesem Zeitpunkt schon im Boden und es ist die Zeit der Keimung.</p>

zurückgewiesen. Damit hat es die Technische Beschwerdekammer auch versäumt, die grundsätzlichen Fragen der Patentierbarkeit von Pflanzen aus konventioneller Züchtung zu klären. Als Erfindung beansprucht werden ohne Gentechnik gezüchtete Gerstenpflanzen, die Ernte und das daraus hergestellte Bier. Keine Patente auf Saatgut! fürchtet erhebliche negative Folgen derartiger Patente, die auch auf Gemüse, Obst und andere Lebensmittelpflanzen erteilt werden."

## Gartenkalender für den Monat Juni nach Umlauf (1862)

Zur Bewahrung der Kulturpflanzenvielfalt ist es uns auch ein Anliegen historische Literatur zu diesem Thema mit zu sichern und zu verbreiten. Es hat sich zwar einiges im Laufe der Zeit verändert, aber ein Blick zum Vorgehen im Garten um 1862 ist dennoch spannend.

[Weiterlesen](#)

### Historischer Gartenkalender



## "Wachsende Begeisterung"

Wir freuen uns, dass dieses Jahr bisher über 1200 Saatgutsets an garten-begeisterte Menschen verschickt wurden. Noch können einige Restbestände per Mail an [Kontakt@genbaenkle.de](mailto:Kontakt@genbaenkle.de) bestellt werden. Im Stoffbeutel befinden sich in der ersten Version folgenden historischen Sorten: Kopfsalat „Wunder von Stuttgart“, Linse „Späths Albinse I“, Rettich „Ostergruß rosa 2“, Weißkohl „Filder-Spitzkraut“, Feuerbohne „Scarlet Emperor“, Zwiebel „Stuttgarter Riesen“, Lein „Blaues Wunder“.

Die sieben Sorten in Bioqualität sind für 15,- € als Set erhältlich (+ 2,- € Versand), wobei zwei Sets auch gemeinsam verschickt werden können.

[Weitere Informationen](#)

## Ihre Mitgliedschaft hilft!

Ihre Unterstützung verschafft uns Unabhängigkeit und Planungssicherheit, damit wir uns für den Erhalt der Vielfalt stark machen, gefährdete Kulturpflanzen bewahren oder Regionalsorten wieder finden und in die Gärten und auf die Teller bringen können. Jetzt beim Genbankle e.V. Mitglied werden und zur Sortenrettung und dem Erhalt der Vielfalt beitragen.

Genießen Sie als Mitglied (35,- €/Jahr) die Teilnahmemöglichkeit an unseren Angeboten (Vermehrungsprojekte, Samenkörner, Vereinsausflug) und sonstige Ermäßigungen (Bildungsangebote zur Saatgutvermehrung, Kulinarische Bestimmungsübungen oder Samenset "Wachsende Begeisterung").

[Mitglied werden](#)

## Filmempfehlungen



### Vielfalt säen -Saatgutretter im Einsatz

"Tomaten, die nicht schmecken, kerzengerade Gurken und glänzende Äpfel ohne Makel: Obst-, Gemüse- und Getreidesorten aus HochleistungsSaatgut verdrängen die Vielfalt auf dem Teller. In den vergangenen 100 Jahren haben

wir bereits 80 Prozent unserer Kulturpflanzen verloren. Dagegen kämpfen Landwirte, Gärtner und Wissenschaftler an: Sie wollen unsere Pflanzenvielfalt erhalten."

ZDF Doku: Vielfalt säen



## Das Geschäft hinter unseren Lebensmitteln

"Saatgutindustrie, Landwirte und Handel: Bis Gemüse auf dem Teller landet, haben viele daran verdient. Der Ertrag ist dabei wichtiger als der Geschmack und alte Sorten verschwinden." Wir freuen uns sehr, dass die Dokumentation auch spannende Einblicke in unsere Sortendetektiv-Kampagne und unsere Arbeit zum Erhalt der Kulturpflanzenvielfalt gibt.

Zum Beitrag: Marktcheck deckt auf

## Termine

### Vortrag und Dialog zur Vielfalt

26. Juni 2021 16:00 Uhr Villa Merkel Esslingen  
27. Juni 2021 15:00 Uhr Freilichtmuseum Beuren

Vortrag von Mathias von Mirbach und Harald Gasser im Gespräch mit Gabriela Oberkofler.

### Ein vergessenes Weizenkorn wächst im Archiv eines Projektgartens & Sortenvielfalt bewahren - Beispiele aus Landschaften und Gärten

31. Juli 2021 16:00 Uhr Villa Merkel Esslingen  
1. August 2021 15:00 Uhr Freilichtmuseum Beuren

Vorträge von Prof. Dr. Jan Sneyd und Prof. Dr. Roman Lenz

*Egal ob Sortenerhalter, -retter oder -verschmecker. Jetzt Mitgliedschaft abschließen oder spenden und zur Sortenrettung und dem Erhalt der Vielfalt beitragen.*

Spenden

Mitglied werden

Diese E-Mail wurde an {{ contact.EMAIL }} versandt. Bitte informieren Sie uns, wenn Sie zukünftig keine Informationen mehr vom Genbänkle e.V. erhalten möchten.

[Abmelden](#)

Gesendet von  
 sendinblue

Mehr Informationen auf [www.genbaenkle.de](http://www.genbaenkle.de)

*#SaatgutvielfaltFindetStatt*

Genbänkle e.V.  
Moltkestrasse 16  
72622 Nürtingen  
[info@genbaenkle.com](mailto:info@genbaenkle.com)



